

REHER WENNSTEDT RESTRUKTURIERUNG PartmbB

Hohe Bleichen 14 | 20354 Hamburg | Tel.: +49 40 4800 920-0 | info@reher-wennstedt.de

Az.: AG Frankfurt 810 RES 14/26
Mandant: VEYRA AI Foundation gGmbH
Betreff: Protokoll Aufsichtsrats-Sonderklausur 7. April 2026 — VERTRAULICH

Aufsichtsrats-Sonderklausur — VEYRA AI Foundation gGmbH

Datum: 7. April 2026, 09:30–17:00 Uhr | Ort: Eschersheimer Landstraße 42, Frankfurt am Main

Anwesend:

Name	Funktion
Prof. Dr. Heinrich Osterwald-Bonn	Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Susanne Larrousse-Fiedler	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende
Dipl.-Math. Rolf Söhnchen	Aufsichtsratsmitglied
RA Petra Wemding-Schröder	Aufsichtsratsmitglied
Dr. Mira Hellinghaus-Karpov	Geschäftsführerin (Gast)
RA Dr. Tjark Reher-Bornholmsen	Kanzlei Reher Wennstedt (Gast)

Tagesordnung

TOP	Gegenstand
1	Bericht GF: Liquiditätslage Q1 2026 und Prognose
2	Spendeneinbruch Januar–März 2026: Ursachenanalyse
3	EU-Förderprojekt OPENSENS: Verzögerung der Auszahlung
4	Nordlicht Cloud GmbH: Vertragsanpassung und Stundungsverhandlung
5	Früherkennungspflicht § 1 StaRUG: Rechtliche Einordnung (Dr. Reher-Bornholmsen)
6	Beschlüsse und nächste Schritte

Zu TOP 1 — Liquiditätslage Q1 2026:

Frau Dr. Hellinghaus-Karpov erläutert, dass der Kassenbestand der Gesellschaft per 31. März 2026 EUR 830.000 betrug (Vorjahr 31.03.2025: EUR 2,1 Mio.). Die monatliche Liquiditätsrate sei negativ: Im Durchschnitt Q1 2026 Abfluss von EUR 210.000 netto. Bei gleichbleibendem Verlauf wäre die Zahlungsfähigkeit ca. Monat 17 (August 2027) erschöpft. Ohne Gegenmaßnahmen drohe drohende Zahlungsunfähigkeit i. S. v. § 18 InsO ab Monat 14 (Mai 2027).

Zu TOP 2 — Spendeneinbruch:

Der Rückgang der Spendeneinnahmen betrug Q1 2026 gegenüber Q1 2025 EUR –640.000 (–34 %). Ursachen: (a) Medienbericht über KI-Governance-Kontroverse in der Community (Dezember 2025); (b) Wegfall des Großspenders SilverFox Ventures (EUR 350.000/Jahr — Ausstieg erklärt ohne Begründung, Januar 2026); (c) allgemeine Spendenrezession im Non-Profit-Sektor. Larrousse-Fiedler kritisiert, dass kein Frühwarnsystem für die Spendenentwicklung existiert.

Zu TOP 3 — EU-Förderprojekt OPENSENS:

Das Förderprojekt OPENSENS (EU Horizon Europe, Fördersumme EUR 1.100.000) hat seine Auszahlungsplanung um ca. 9 Monate verschoben. Ursprünglich war Tranche 1 (EUR 550.000) für Q2 2026 geplant; die EU-Verwaltungsbehörde hat mitgeteilt, der Bewilligungsbescheid könne frühestens Q4 2026 / Q1 2027 erwartet werden. Söhnchen fragt, ob ein Vorfinanzierungs-Darlehen möglich sei; GF verneint (keine Sicherheiten vorhanden).

Zu TOP 5 — § 1 StaRUG (Einführung Dr. Reher-Bornholmsen):

RA Dr. Reher-Bornholmsen erläutert, dass § 1 StaRUG die Geschäftsführerin verpflichtet, ein "geeignetes Überwachungssystem" für bestandsgefährdende Entwicklungen zu implementieren. Diese Pflicht gilt ausdrücklich auch für gemeinnützige GmbHs. Der 24-Monats-Liquiditätshorizont sei der aktuelle Praxisstandard. Er empfiehlt, unverzüglich einen formalen Restrukturierungsantrag nach § 31 StaRUG beim AG Frankfurt zu stellen.

Beschlüsse:

Nr.	Beschluss	Abstimmung
A/2026/01	Beauftragung Reher Wennstedt PartmbB mit StaRUG-Begleitung	Einstimmig
A/2026/02	Anzeige Restrukturierungssache gem. § 31 StaRUG beim AG Frankfurt	Einstimmig
A/2026/03	Sofortige Aufnahme Stundungsverhandlung mit Nordlicht Cloud GmbH	Einstimmig
A/2026/04	GF erstellt 24-Monats-Liquiditätsplan bis 30. April 2026	Einstimmig
A/2026/05	Überarbeitung Spendenstrategie bis 31. Mai 2026	Einstimmig

Unterzeichnet:

Prof. Dr. H. Osterwald-Bonn (Vors. AR)

Dr. Mira Hellinghaus-Karpov (GF)